



125 Jahre
1884 - 2009

Infomagazin der Feuerwehr Russee

JAHRGANG 2010, AUSGABE 1

30.05.2010

Ruhiger Jahresanfang für Russeer Wehr

Das vergangene Jahr hatte viel zu bieten. Wohl kein anderes Jahr hat uns aus feuerwehrtechnischer Sicht mehr gefordert, als DAS Großfeuer am Nord-Ostsee-Kanal. Hinzu kommen noch weitere Großbrände und unser 125-jähriges Jubiläum.

Umso ruhiger hat das Jahr 2010 begonnen. Bis Mai hat die Feuerwehr Russee lediglich **21 Alarmierungen** zu verzeichnen. Darunter befinden sich 10 Kleinbrände (max. 1 Strahlrohr), zwei Mittelbrände (2-3 Strahlrohre) und kein Großfeuer. Weiterhin wurde unsere Logistikgruppe Verpflegung zwei Mal für länger andauernde Einsätze angefordert. Hinzu kommen ein Lenzeinsatz

wegen eines Rohrbruchs sowie ein einsturzgefährdetes Dach aufgrund der hohen Schneelast.

Der schneereiche Winter hat unsere Wehr aber auch in einem anderen Punkt gefordert. Der Feuerwehrhof musste vom Schnee befreit werden. Hierzu hat hauptsächlich Kamerad Bernd H. so manche Stunde mit Schneeschieber und Schneefräse verbracht.

Außerdem geht die Ausbildung der Kameraden weiter. Es wurde ein Ausbildungskonzept erarbeitet, nachdem sowohl die Grundkenntnisse aufgefrischt, als auch unsere Sonderaufgaben wie Wasserversorgung über lange Wegstrecke praktisch geübt werden.

Jahreshauptversammlung

Ein Satz war öfters zu hören: „Das Jahr 2009 ist schwer zu toppen“. Sowohl einsatzmäßig als auch in Bezug auf das 125-jährige Jubiläum. Alleine hierfür haben die Kameraden 4.874 Stunden aufgewendet.

Sorgen bereitet uns weiterhin das sanierungsbedürftige Dach. Stadtrat Kurbjuhn bot Gespräche an, um endlich Abhilfe zu schaffen.

Bei den Wahlen gab es zwei Gruppenführerposten zu besetzen. Brandmeister Christoph Pries (39) wurde wiedergewählt und seine Tochter Christin Pries (24) ist nun die erste Frau im Vorstand der Russeer Wehr.



Für stolze 40 Jahre aktive Dienstzeit wurde Hubert Saalmüller mit dem schleswig-holsteinischen Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Gold ausgezeichnet.

Einheitliche Mitgliederwerbung in Schleswig-Holstein

Die Mitgliederzahlen in den Freiwilligen Feuerwehren zu halten und vor allem neue, junge Mitglieder dazuzugewinnen ist weiterhin ein Problem. Doch gibt es mittlerweile positive Signale. So konnte der Landesfeuerwehrverband (LFV) Schleswig-Holstein Anfang 2009 ein Mitgliederzuwachs von 378 Personen verkünden. Ein Ansporn, die Mitgliederwerbung weiter voran zu treiben.

Die Kampagne

Ein Baustein der Werbung sind die sogenannten „Mitmachtage“, die seit mehreren Jahren auf der NORLA in Rendsburg durchgeführt werden. Hierbei sind die Bürger eingeladen, in Feuerwehruniform verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben zu erfüllen.

Weiterhin verfolgt der LFV seit knapp fünf Jahren zusammen mit den Wehren die Schaffung eines einheitlichen Bildes in der Öffentlichkeit. Es geht eben nicht nur um die roten Autos und die gleiche Einsatzkleidung! Im steigenden und konkurrierenden Wettbewerb mit allen Werbebotschaften, die jeden Tag auf alle Menschen einwirken, müssen die Freiwilligen Feuerwehren zeitgemäß mithalten können und besonders Antworten auf die Fragen der nächsten Feuerwehrgeneration bieten.

Um die Wehren zu unterstützen wurde das Werbematerial aufgefrischt und Anfang des Jahres vorgestellt. Nun sind Flyer, Plakate, Aufkleber und große Werbebanner erhältlich, die von den Wehren gekauft werden können.

Ausblick

Der Landesverband plant auch weitere Aktionen. Unter anderem wird ab Sommer Großflächenplakatwerbung in Schleswig-Holstein auf die ehrenamtliche Jugendarbeit in den Feuerwehren hinweisen. Außerdem sollen weitere Linienbusse mit entsprechender Werbung in Schleswig-Holstein fahren. Bisher gibt es vier derartige Busse, die auf

die feuerwehrtypischen "Namen" "Florian 1, 2, 3 und 4" hören.

Eine positive Bilanz wurde zur landesweiten Werbe- und Imagekampagne zur Mitgliederwerbung für die Jugendfeuerwehren

und Freiwilligen Feuerwehren gezogen. Durch die so genannten „Mitmachtage“ gelang es, die Mitgliederzahlen zu halten und teilweise zu steigern. Die Kampagne sorgt wegen ihrer Einmaligkeit und ihres Erfolges inzwischen bundesweit für Schlagzeilen. Sie wird in diesem Jahr als schleswig-holsteinischer Länderschwerpunkt auf der weltgrößten Fachmesse für Brandschutz und Rettungsdienst „Interschutz“ im Juni in Leipzig als nachahmenswertes Beispiel einem weltweiten Publikum präsentiert.

Mitgliederwerbung, die die Leute anspricht, gibt es nicht zum Nulltarif. Auch die Wehren selber müssen Geld in die Hand nehmen, um Bürger mit verschiedenen Aktionen zu überzeugen. Denn es ist die Summe aller Aktionen auf allen Ebenen, die letztlich den Erfolg bringt.

Auch die Feuerwehr Russee ist ständig bemüht, neue Mitglieder für die Einsatzabteilung, die Jugendfeuerwehr oder als Förderer zu gewinnen. Unser 125-jähriges Jubiläum hat gezeigt, dass uns gute Werbung auch neue Mitglieder bringen kann. Auf diesem Weg müssen wir weitergehen und hoffen auf Ihre Unterstützung.



Jugendfeuerwehr Kiel will 12 Prozent mehr Mitglieder

Auf dem diesjährigen Stadtjugendfeuerwehrtag wurde es wieder offiziell benannt: das Mitgliederproblem. Innerhalb eines Jahres gab es in Kiel ein Minus von 20 Jugendfeuerwehrlern. Damit waren zum Jahreswechsel nur noch 170 Mitglieder in den acht Jugendfeuerwehren Kiels. Angesichts dieser Zahlen waren sich alle einig, dass Handlungsbedarf besteht.

Den Startschuss für eine Aktion zur Mitgliedergewinnung gab Feuerwehrdezernent Dieter Kurbjuhn. An die Kampagne „112% Ehrenamt“ des Landesverbandes anknüpfend ist das Ziel in diesem Jahr 12% mehr Mitglieder zu gewinnen. Die Jugendfeuerwehr, die am Ende der Aktion anteilig die meisten Neumitglieder hat, gibt Oberbürgermeister Torsten Albig ein Pizzaessen in der Amtsstube aus. „Und ich gebe den Oberkellner“, versprach Kurbjuhn. Die Jugendfeuerwehren seien „wesentlichster Produzent von Nachwuchskräften für die aktive Wehr.“ Deshalb sei es besonders wichtig, Kinder und Jugendliche für eine Mitgliedschaft zu begeistern.

Aktueller Stand in Russee

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr Russee ist seit einigen Jahren auf einem, zumindest für Russee, relativ niedrigen Niveau. So betrug die Mitgliederzahl im Jahresdurchschnitt nur 22. Dabei ist unsere Jugendfeuerwehr aufgrund des Eingemeindungsvertrages in Kiel die einzige, die bis zu 35 Jungen und Mädchen aufnehmen dürfte.



Derzeit sind bei uns 26 Jungen und Mädchen aktiv, das entspricht immerhin einem Zuwachs von 18 Prozent.

Was können Sie tun?

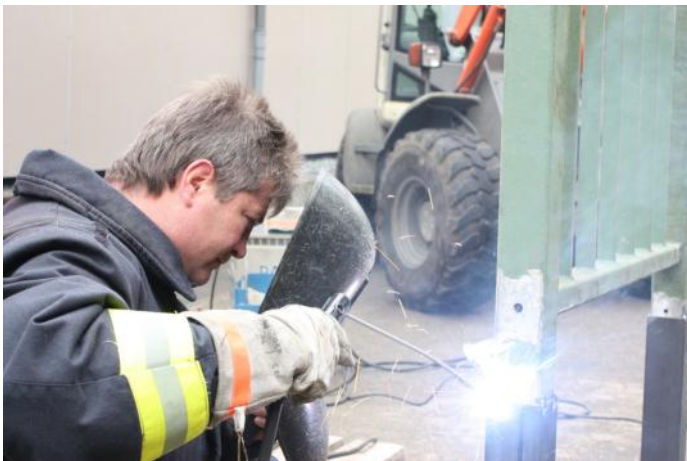
Sprechen Sie doch mal Ihre eigenen Kinder oder die Nachbarskinder an, ob sie nicht Lust hätten einen Dienst bei der Jugendfeuerwehr anzuschauen. Kommen Sie einfach alle zusammen zu einem Ausbildungsabend der Jugendfeuerwehr. Immer Donnerstags. Hierfür brauchen Sie sich nicht anmelden. Die Jugendwarte können Sie direkt vor Ort ansprechen und Fragen klären. Infos auch auf unserer Internetseite.



Feuerwehrhof nun mit richtigem Zaun und Hydranten

Bereits im letzten Jahr wurde die Erneuerung des Zaunes in Angriff genommen. Aufgrund des Winters mussten die Arbeiten jedoch pausieren und wurden nun abgeschlossen.

Bei dem alten Zaun handelte es sich um einen mäßig schönen Maschendrahtzaun, dessen Zustand sich nicht mehr wesentlich verbessern ließ. Also musste Ersatz her. Geld von der Stadt gab es nicht und da kam uns eine Spende der Baufirma Claus Wieben gerade recht. Sie spendete ein altes Brückengeländer inklusive der teuren Spezialfarbe.



Bereits letztes Jahr haben Kameraden den alten Zaun auf der einen Hofseite entfernt, Fundamente angelegt und das Brückengeländer auf selbst gefertigte Halter aufgeschweißt. Nun folgte die andere Hofseite. Anschließend wurde das Geländer bei strahlendem Sonnenschein gereinigt und in zwei Durchgängen gestrichen. Dabei haben auch die Laternen gleich einen Anstrich bekommen.

So haben wir dem Geländer wieder Leben eingehaucht und das Feuerwehrhaus samt Hof sieht noch ein Stückchen schöner aus. Und das alles wie so oft in Eigenregie und aus eigenem Antrieb. Was jetzt so einfach klingt, hat die Kameraden jedoch viel Schweiß und vor allem viel Zeit gekostet. Insgesamt wurden hierfür nämlich **230 Stunden** aufgewendet.

Neuer Übungshydrant

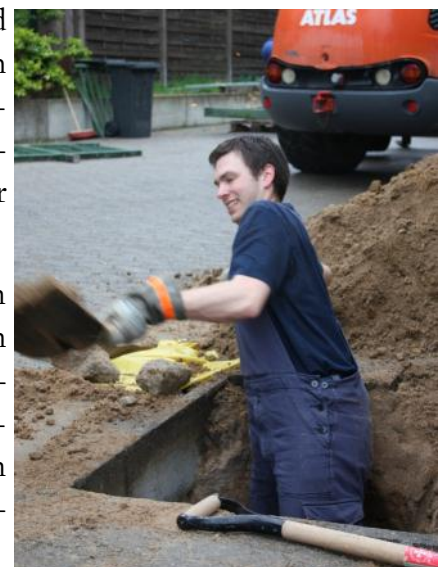
Einen Nebeneffekt hatte die Zaunaktion noch. Der alte Übungshydrant auf dem Feuerwehrhof musste einem Zaunfundament weichen. Doch dies ist wieder positiv zu sehen. Denn so bot sich ja die Chance, einen neuen Hydranten anzulegen, der zudem viel besser als bisher genutzt werden kann und eine Spende der Fa. Wiese & Sohn ist.



Wieder trafen sich Samstagmorgen ein paar Kameraden, gruben ein 1,80 Meter tiefes Loch und installierten den Unterflurhydranten samt Einspeiseleitung. Anschließend wurde noch Pflaster verlegt und es sieht aus, als wäre nichts gewesen.

Der Hydrant befindet sich links neben der alten Fahrzeughalle und steht vor allem der Jugendfeuerwehr zu Ausbildungszwecken zur Verfügung.

Mit dem alten Hydranten waren nur Trockenübungen möglich. Nun kann auch Wasser entnommen werden.



Feuerwehr informiert über Rauchmelder

Bereits zum sechsten Mal hat die Firma Hugo Hamann am 13. Februar die Schulranzenfete in den Räumen von Schmidt & Hoffmann veranstaltet. Dabei gab es neben kompetenter Beratung in Sachen Ranzen und sonstiger Schulausrüstung dieses Mal auch Informationen zum vorbeugenden Brandschutz.

Wie bereits die Jahre zuvor hat sich das Autohaus für einen Tag lang in eine Ausstellungs- und Informationshalle für angehende Schulkinder verwandelt. Doch es war nicht nur eine Werbeveranstaltung, auch für den Spaß war gesorgt. Neben einer Hüpfburg, einem Zauberer, Kinderturnen oder einem Kasperle konnten die Kinder sich schminken lassen oder über die Feuerwehr informieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee hat sich von dem starken Schneetreiben nicht abschrecken lassen und auf dem Hof Stellung bezogen. Dort präsentierte sich die Jugendfeuerwehr mit kleinen Spielen und natürlich einem großen roten Löschfahrzeug, in das die Kinder mal reinschnuppern konnten. Im Gebäude unternahm ein Kamerad in vollständiger Schutzausrüstung und Atemschutzgerät einen Spaziergang, um auf die Feuerwehr aufmerksam zu machen. Auch wenn viele Kinder noch zu jung waren, vielleicht ließ sich ja der eine oder andere Elternteil begeistern mal bei der Feuerwehr vorbeizuschauen.

Außerdem haben im Gebäude zwei Kameraden die Eltern über Rauchwarnmelder beraten und hierzu einen Informationsstand aufgebaut. Neben Broschüren sowie verschiedenen Videos gab es einige alltägliche Geräte zu sehen, die aufgrund eines technischen Defekts einen Brand verursacht haben. Gerade nachts ist die Gefahr groß, einen Brand nicht rechtzeitig zu bemerken. Auch augenscheinlich intakte Geräte, sei es die Kaffeemaschine oder der Fernseher, können leicht einen Zimmerbrand auslösen. Zu bedenken ist, dass die meisten Opfer nicht verbrennen, sondern nur durch das Einatmen von geringen Mengen der giftigen Gase im Schlaf ums Leben kommen. Nur ein Rauchmelder kann Eltern und Kinder rechtzeitig warnen und könnte somit viele Rauchtote im Jahr verhindern.



Stadtzeltlager der Jugendfeuerwehr Kiel

Wie jedes Jahr unternimmt die Jugendfeuerwehr Russee in den Sommerferien eine Zeltlagerfahrt. Dieses Mal organisiert der Stadtfeuerwehrverband ein gemeinsames Zeltlager im Adlerhorst für alle Jugendfeuerwehren Kiels. Angemeldet sind rund 80 Kinder- und Jugendliche, wovon alleine 23 aus der Russeer Jugendabteilung stammen.

Für den Aufenthalt sind Museumsbesichtigun-

gen, verschiedene Spiele bzw. kleine Turniere oder aber eine historische Stadtrallye angedacht.

Um allen Jugendfeuerwehrmitgliedern das Teilnehmen an der Sommerfahrt zu ermöglichen, wird der Kostenbeitrag für die Eltern möglichst gering gehalten. Dies ist nur möglich, da es Zuschüsse von der Stadt gibt und zusätzlich die Feuerwehr Russee jedes Jahr einen Teil der Kosten beisteuert. Finanziert wird dies durch Spendengelder.

Großes Dankeschön an Russeer Brandschutzerzieher

Zu einer Nachbesprechung der besonderen Art hat der Kindergarten Lila Löwen die Russeer Brandschutzerzieher eingeladen. „Über die Einladung bin ich schon ein bisschen überrascht“, gesteht Michael Klemm, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Russee. Als die beiden Feuerwehrleute in ihrer schicken Ausgehuniform den Kindergarten betreten hört man bereits eine Kinderstimme rufen „Die Feuerwehr ist da!“.

Die Kinder möchten sich für die besonders tolle und anschauliche Brandschutzaufklärung bedanken und überreichen einen großen Präsentkorb. Die beiden Feuerwehrleute freuen sich nicht nur über die ganzen Süßigkeiten, sondern auch über die Anerkennung ihrer Arbeit. „Es gibt selten ein solches Dankeschön“, sagt Klemm. Es zeigt zudem, dass Brandschutzaufklärung Spaß machen kann und trotzdem alle was lernen.

Die Kameraden Michael Klemm und Dennis Märtens hatten den Kindern einige Wochen zuvor das richtige Verhalten im Brandfall gezeigt

und erklärt, wie gefährlich der Brandrauch ist. Natürlich wollten die Kleinen auch mal die Feuerwehrfahrzeuge sehen. Bei einer Besichtigung konnten sie außerdem ihre Erzieherin in der persönlichen Schutzausrüstung einer Feuerwehrfrau sehen, samt dicker Jacke und gelbem Helm. Erzieher Mathias erläutert, dass die Kleinen immer noch „von der Feuerwehr schwärmen, wenn sie ein großes rotes Auto erblicken“. Am liebsten würden einige von ihnen sogar in die Jugendfeuerwehr eintreten. Doch damit müssen sie sich noch gedulden bis sie zehn Jahre alt sind.

Brandschutzerziehung in Zahlen

Im Russeer Kinderladen Lila Löwen wurden etwa 12 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in Sachen Brandschutzaufklärung unterrichtet.

Im Jahr 2009 haben allein die Russeer Feuerwehrleute **656** Kinder an Schulen oder Kitas unterrichtet. Auch in anderen Stadtteilen sind Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kiel ehrenamtlich unterwegs, um einen solchen vorbeugenden

Brandschutz zu leisten.

Für die Einrichtungen ist dieses Angebot kostenlos. „Es ist allerdings wichtig“, sagt Klemm, „dass Feuerwehr und Schule oder Kita gut zusammenarbeiten“.

Der Kinderladen Lila Löwen sei hier schon vorbildhaft.



von links: Janik, Carl, Mathias (Erzieher Lila Löwen), Luca, Helle, Michael Klemm (FF Russee), Noah, Dennis Märtens (FF Russee)

Sonderübung der Jugendfeuerwehr

Um einmal etwas länger üben zu können als an einem normalen Dienstabend, traf sich eine Gruppe der Jugendfeuerwehr an einem Donnerstag in den Osterferien.

Zuerst wurde das Thema „Leitern“ durchgesprochen und einmal die vierteilige Steckleiter, mit der wir sonst doch eher selten arbeiten, aufgestellt. Hier war teilweise ein Mangel an Übung festzustellen. Aber um dieses zu ändern, hatte man sich ja getroffen.

Anschließend führten wir an der Fährstelle Landwehr mehrere Löschübungen durch und übten die Wasserentnahme aus offenem Gewässer. Als Brandobjekt dienten uns zuerst einige Bäume und später der Kanal selbst, welches jedoch unter Einbeziehung der Windrichtung die schlechtere Wahl gewesen ist.

Ein weiteres Thema war die Bedienung von Überflurhydranten, von denen es im

Stadtgebiet allerdings nicht mehr sehr viele gibt. Schließlich führten wir noch weitere Übungen in Russee durch, unter anderem auch einen Schaumangriff an einen angenommenen Fahrzeugbrand. Das ganze aus Umweltgründen natürlich ohne Schaum.

Niklas-A. Wendt



Wasserentnahme aus offenem Gewässer

Jugendfeuerwehr macht nicht nur „Feuerwehr“

Der Dienstplan der Jugendfeuerwehr Russee besteht aus mehr als feuerwehrtechnischen Dingen. Auch der Spaßfaktor sowie der soziale Aspekt sollen berücksichtigt werden.

Ostern

Ein fester Termin ist mittlerweile der letzte Dienstabend vor Ostern. Wie die Jahre zuvor, galt es auch diesmal in der vernebelten Fahrzeughalle auf die Suche nach Ostereiern zu gehen.



Um das ganze etwas zu erschweren, sollten Tische und Bänke die Stolperfallen einer Wohnungseingangsrichtung nach-

bilden. Dank unserer eigenen Nebelmaschine war die Sicht gleich Null.

Angeschafft wurde die Nebelmaschine zu Ausbildungszwecken der Einsatzabteilung, um realistischere Bedingungen zu ermöglichen. Seitdem setzen wir den ungefährlichen Nebel auch bei öffentlichen Veranstaltungen wie dem Kinderfest ein.

Schwimm- und Erlebnisbad

An einem Samstag ging es Mitte Mai in ein Erlebnisbad. Die Kinder- und Jugendlichen konnten sich auf verschiedenen Wasserrutschen, im Wellenbecken oder dem Brodelberg austoben. An diesem Tag hat wirklich jeder seinen Spaß gehabt und war am Nachmittag dementsprechend erschöpft.

Macht mit: Neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bietet mehr als die meisten denken. Sie verbindet gesellschaftliches Engagement mit Spaß. Der Einstieg ist in jedem Alter von 10 bis 17 Jahren ohne Vorkenntnisse möglich. Besonders die „Älteren“ sind angesprochen, um Lücken in Russee zu füllen. Jugendfeuerwehr ist weder „uncool“ noch Kinderkram.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört die Förderung des Gemeinsinns zu den vermittelten Werten. Daher möchten wir das Miteinander durch Spiele- und Grillabende, Radtouren, Besichtigungen, Weihnachtsfeiern, Wettkämpfe und andere Freizeitfahrten fördern, z.B. mit 4.500 Jugendlichen aus ganz Schleswig-Holstein in den Hansa-Park, das ist doch „cool“.



Bowling-Turnier der Jugendfeuerwehr

Bei uns bekommst DU ...

- ... tolle Ausflüge und Zeltlager mit gemütlichen Lagerfeuern
- ... das Gefühl, im Notfall richtig gut helfen zu können
- ... viele praktische Übungsdienste auch mit anderen Wehren
- ... Ausbildung in Erster Hilfe
- ... kostenlose Schutzkleidung und Versicherungsschutz (HFUK)



Wurde Dein Interesse geweckt? Dann komm doch einfach bei einem der nächsten Dienste vorbei und schau Dir die Feuerwehr mal genauer an und bring doch gleich deinen besten Freund/ deine beste Freundin mit. Gerne können auch deine Eltern mitkommen, um Fragen mit den Jugendwarten zu klären.

Auf unserer Homepage www.jugendfeuerwehr-russee.de findest du aktuelle Termine und weitere Infos, Berichte, Bilder sowie Kontaktadressen.

Auch auf www.jugendfeuerwehr.de findest du Interessantes über das Feuerwehrleben.

Dienstzeit ist jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von 18:30 bis 20:30 Uhr.

Mitglied der Einsatzabteilung - Und was ist mit DIR?

Die Feuerwehr Kiel

Die Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee gehört wie neun weitere freiwillige Wehren (FF) in Kiel zum Stadtfeuerwehrverband Kiel (StFV). Alle Mitglieder verrichten ihren Dienst ehrenamtlich neben dem normalen Familienleben, der Freizeit und der Arbeit.

Aufgrund der Größe besitzt Kiel auch eine Berufsfeuerwehr (BF) mit zwei Wachen, die 24h am Tag durch Beamte besetzt sind.

Alarmierung

Sollte in der Leitstelle Mitte ein Alarm eingehen, so rückt die Berufsfeuerwehr (BF) umgehend aus. Bis auf Kleinstbrände werden auch die Kameraden der FF mittels Pieper alarmiert und fahren zu ihrem Gerätehaus. Dort ziehen sie ihre Schutzbekleidung an und rücken ebenfalls aus. Trotz dieser „Verzögerung“ treffen sie aufgrund der örtlichen Nähe oftmals gleichzeitig an der Einsatzstelle ein und halten somit die Hilfsfrist von 10 Minuten ein.

Die Feuerwehr Russee

Die Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee: Das sind 76 Aktive, 15 Ehrenmitglieder, sechs Fahrzeuge, 86 Förderer und etwa 64 bis 70 Einsätze pro Jahr. Zusätzlich zur Brandbekämpfung und Menschenrettung haben die Freiwilligen Feuerwehren in Kiel Sonderaufgaben übernommen. Wasserversorgung über lange Wegstrecke, Patientenorientierte Rettung und die Sonderkomponente „Logistikgruppe Verpflegung“ – das sind die Aufgaben, für die die Russeer Abteilung zusätzlich ausgerüstet und geschult ist.

Der Ausrückebezirk umfasst neben Russee die Stadtteile Hassee, Hammer, Hasseldieksdamm, Südfriedhof und Mettenhof. In diesem Bereich der FF Russee wohnen etwa 55.000 Menschen.

Warum Freiwillige Feuerwehr?

Man könnte meinen, eine Freiwillige Feuerwehr

sei neben der BF überflüssig. Doch haben bereits mehrmals Großbrände oder parallel laufende Einsätze die Notwendigkeit beider Feuerwehrrarten für Kiel gezeigt. Nicht selten kommt es vor, die Mehrzahl der Feuerwehrleute an der Einsatzstelle aus den Freiwilligen Wehren stammen. Daher müssen auch in Zukunft unbedingt genügend Mitglieder für die Freiwilligen Feuerwehren gewonnen werden, um den bundesweit rückläufigen Mitgliederzahlen entgegenzuwirken. Dabei sind sowohl Frauen als auch Männer angesprochen.

Was bedeutet aktives Mitglied?

Bei uns Mitglied zu sein bedeutet mehr als feuerwehrtechnische Ausbildung und rund 65 Einsätze pro Jahr. Wir haben eine sehr gute Kameradschaft, was sich bei Wettkämpfen, Sonderdiensten, Veranstaltungen oder dem gemeinsamen Sport zeigt. Auch gemeinsame Reisen z.B. zum Deutschen Feuerwehrtag oder zu unseren Partnerwehren in Kempten und Kyritz gehören dazu.

Übrigens muss man keine Vorkenntnisse besitzen; das notwendige Wissen wird dir bei uns vermittelt. Der Zeitaufwand hängt vom persönlichen Engagement ab und lässt sich gut mit der Familie und dem Beruf vereinbaren. Es versteht sich von selbst, dass nicht jeder Einsatz und Dienst wahrgenommen werden kann. Somit sollte sich niemand von falschen Vorstellungen abschrecken lassen. Einfach mal bei einem Dienstabend vorbeikommen!



Neues Löschgruppenfahrzeug

Bereits im letzten Jahr hat sich unser Fahrzeugbestand leicht verändert. Unser alter Arbeitswagen (VW T4, Baujahr 1995) wurde gegen einen Sprinter von Mercedes-Benz getauscht, der bei der Berufsfeuerwehr Kiel wegen einer Neubeschaffung frei geworden ist. Der Wagen hat das Baujahr 2000 und dient in Russee insbesondere der Logistikgruppe bzw. als allgemeines Transportfahrzeug.

Neues HLF 20/16

Auch in diesem Jahr verändert sich etwas in den Russeer Fahrzeughallen. Im Rahmen des neuen Fahrzeugkonzeptes erhält unsere Wehr ein HLF 20/16, das zuvor bei der Berufsfeuerwehr Kiel im Einsatz war. Dafür wird die FF Russee das bisherige LF 20/16 (Baujahr 2003) an die FF Suchsdorf abgeben.

Das Fahrzeugkonzept wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Kiel sowie der Berufsfeuerwehr Kiel ausgearbeitet und sieht vor, dass die Standardlöschfahrzeuge HLF 20/16 für die Berufsfeuerwehr (BF) angeschafft werden und nach etwa 5-6 Jahren zu einer Freiwilligen Feuerwehr wechseln.

Ausstattung des HLF 20/16

Die Bezeichnung HLF 20/16 steht für Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16. Es handelt sich dabei um ein normales Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 und ist zusätzlich mit Gerätschaften zur Technischen Hilfeleistung beladen. Dies ist auch der wesentliche Unterschied zu unserem vorherigen LF 20/16. Die eingebaute Pumpe hat eine Leistung von 2000 Litern/Minute (LF 20/16) und der Wassertank fasst 2000 Liter statt 1600l (LF 20/16).

Bei der zusätzlichen Beladung handelt es sich um hydraulische Schere und Spreizer, Pedalschneider, Rettungszylinder samt Schwelleraufsätze sowie Hebekissen. Dieses Gerät ist notwendig, da die FF Russee auch die Patientenorientierte Rettung als Sonderaufgabe übernommen hat. Sie kommt aber nur dann zum Einsatz, wenn die BF Kiel bereits an andere Stelle gebunden ist.

Äußerlich unterscheidet sich das Fahrzeug nur durch die Lackierung in Tagesleuchtrot, welches meist nur bei der BF eingesetzt wird. Fahrzeuge bei den Freiwilligen sind dunkelrot lackiert (RAL 3000), da dies lichtunempfindlicher ist.



Ansprechpartner

Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee

Internet: www.feuerwehr-russee.de

Anfragen: wehr@feuerwehr-russee.de

◆ Einsatzabteilung

Email: wehr@feuerwehr-russee.de

Wehrführer

Uwe Maaß

Telefon: 0431 / 69 74 42

Email: Uwe.Maass@feuerwehr-russee.de

◆ Jugendfeuerwehr

Email: jugendwarte@feuerwehr-russee.de

Jugendwart

Jens Kock

Telefon: 0175 / 89 66 923

Email: Jens.Kock@feuerwehr-russee.de

◆ Öffentlichkeitsarbeit

Björn Beeck

Email: Bjoern.Beeck@feuerwehr-russee.de

Termine

◆ **Abendveranstaltung** **02.10.2010**
Bekanntgabe folgt noch

◆ **Preisskat und Kniffeln** **05.11.2010**
(nur Aktive und Förderer) **19 Uhr**

◆ **Tannenbaumschmücken** **28.11.2010**
und Adventbasar **11 Uhr**

◆ **Feuerwehrball 2011** **05.03.2011**

Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee
Rendsburger Landstr. 369
24111 Kiel

Redaktion

Björn Beeck



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Russee sind tief betroffen vom plötzlichen Tode des Kameraden

Brandmeister

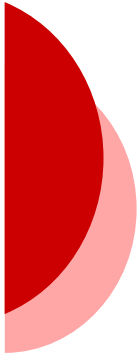
Eckart Hoffmann

* 14.08.1958 † 04.05.2010

Seine freundschaftliche und kameradschaftliche Art hat unsere Wehr entscheidend beeinflusst.

Eckart war fast 40 Jahre lang Mitglied unserer Feuerwehr und zudem einer der aktivsten Kameraden. In Russee war er bis zum Schluss 25 Jahre lang im Amt des Gruppenführers. Auch auf Verbandsebene hat er sein Wissen eingebracht und war bis heute als Fachwart Technik tätig.

Für seine Verdienste wurde ihm 2008 das schleswig-holsteinische Feuerwehrkreuz in Silber verliehen.



www.feuerwehr-russee.de

Werde Förderer der Feuerwehr Russee

Die Stadt Kiel zahlt doch für die Feuerwehr!?

So viel Geld will ich nicht ausgeben!

Warum soll ich förderndes Mitglied werden?

Die vorigen Fragen und Aussagen hat jeder von uns schon einmal gehört, vielleicht sogar selber gestellt.

Die Stadt Kiel ist Träger der Freiwilligen Feuerwehr und ist gesetzlich verpflichtet, diese entsprechend zu unterhalten, materiell auszustatten und auszubilden. Doch die kommunalen Finanzen sind derzeit überall in einem Engpass, weshalb wir z.B. bei Feuerwehrhausinstandsetzungen, Ausbildungsgeräten und der Jugendarbeit einen immer wichtigeren Eigenbeitrag leisten müssen.

Um z.B. jedem Mitglied der Jugendfeuerwehr die Teilnahme an der Sommerfahrt zu ermöglichen, steuert die Russeer Wehr einen Teil der Kosten bei. Auch heute selbstverständliche Geräte wie Beamer, Laptop und Leinwand für die Ausbildung wurden von der Wehr gekauft.

Wenn Sie die Feuerwehr Russee finanziell unterstützen möchten, können Sie dies bereits ab einem Jahresbeitrag von 30,- Euro tun. Pro

Nebelmaschine zur praxisnahen Ausbildung der Atemschutzgeräteträger:
Finanziert durch



Monat sind das gerade einmal 2,50 Euro.

Unterstützen können Sie uns übrigens auch, wenn Sie uns weiterempfehlen. Vielleicht hat ja ein Nachbar, Bekannter oder Verwandter Lust, uns als Förderer oder aktives Mitglied beizutreten. Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder von uns persönlich (siehe Seite 11).

Als Förderer der Feuerwehr Russee erhalten Sie jährlich unseren Jahresbericht und werden so über das abgelaufene Jahr informiert. Sie können auch exklusiv an unseren Preisskat- und Kniffelabenden oder dem Florianstag teilnehmen.



Bei Sommerfahrten der Jugendfeuerwehr Russee handelt es sich immer um Zeltlager.

Damit jeder mitfahren kann, trägt die Feuerwehr einen Teil der Kos-

Ja, ich möchte die Freiwillige Feuerwehr Kiel - Russee als förderndes Mitglied unterstützen. Bitte senden Sie mir einen Aufnahmeantrag zu.

Senden Sie diesen Abschnitt zurück oder schreiben uns eine Email.

Freiwillige Feuerwehr Kiel-Russee
Rendsburger Landstr. 369
24111 Kiel
wehr@feuerwehr-russee.de

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Stadt

Telefon